

Ölwehr - Donau - Einsatzübung

Mai 2001

Am Freitag, dem 25. Mai 2001 war die Donau bei Ottensheim ab 16.00 Uhr Austragungsort einer groß angelegten Alarmübung für die Feuerwehren, die mit den Aufgaben der Ölwehr-Donau im Staubereich des Kraftwerkes Ottensheim-Wilhering konfrontiert sind.

80 Mann beteiligt

Dies sind die Feuerwehren: Alkoven und Polsing (Ölsperren, Kranfahrzeug für Ölwehr-Donau, Wasserfahrzeuge), Ottensheim, Walding, Goldwört, Höflein, Wilhering (alle mit Wasserfahrzeugen) sowie Eferding (Ölfahrzeug). Die Feuerwehr Traun war mit ihrem Was-



Text und Bilder: Hermann Kollinger, Feuerwehr Alkoven. Der Beitrag enthält nur einen kleinen Auszug der verfügbaren Bilder!

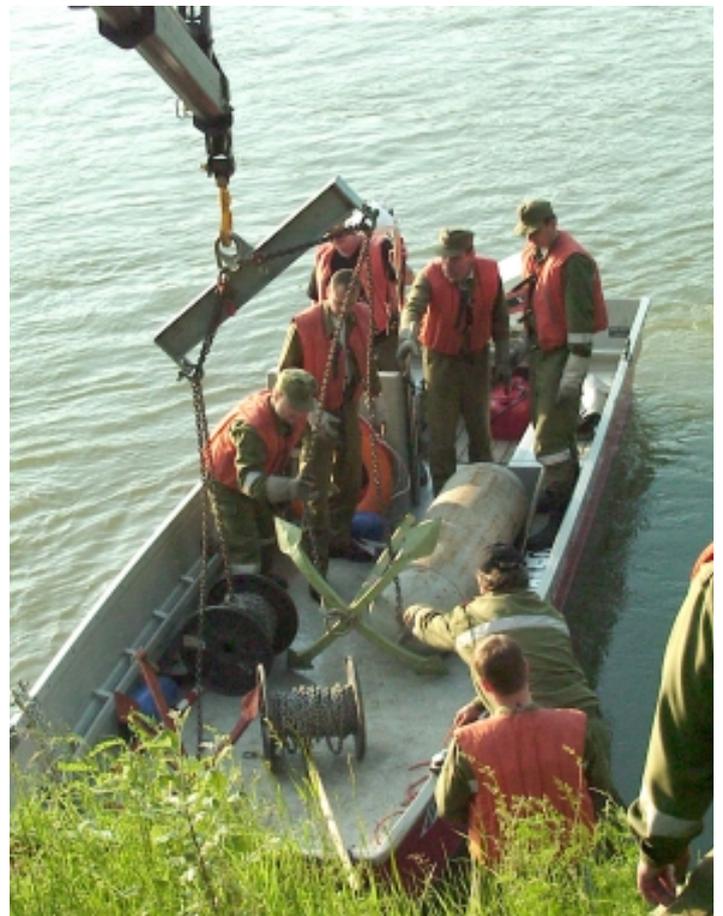
serfahrzeug von der Einsatzübung entschuldigt. Rund 80 Mann nahmen aktiv an der Ölalarmübung teil.

Schiffshavarie

Übungsannahme war ein

havariertes Schiff bei der Anlegestelle in Ottensheim, aus dem Öl austrat. Die Feuerwehren hatten

die Aufgabe, drei Schlängelleitungen aufzubauen, um das „Öl“ stufenweise näher zum Uferstrand zu





bringen und von dort eine Absaugung der Verunreinigung zu ermöglichen.

Auslegen einer Sperre

Beim Ölwehr-Dienst handelt es sich um eine sehr material-, mannschafts- und zeitintensive Aufgabe der Feuerwehren. Bevor eine Ölsperre überhaupt ausgelegt werden kann, ist es aufgrund der hohen Fließgeschwindigkeit der Donau notwendig:

- a) einen 25 kg Anker
- b) zwei Ketten mit je 25 Meter
- c) einen weiteren Anker mit 75(!) kg

d) und wieder eine 25-Meter-Kette zu setzen, um dann eine Boje auf der Wasseroberfläche platzieren zu können. An dieser Boje kann in Folge eine Ölsperre befestigt werden. Je nach Bedarf werden mehrere Ölsperren (à 25 Meter) aneinandergereiht.

Starke Strömung

Ebenfalls aufgrund der vorherrschenden Strömung können aber meistens maximal drei Sperren für eine Ölschlängelleitung verwendet werden. Zuerst wird eine Leitung ausgelegt



und dann mit einer Seilwinde zu einer sackförmigen Schlaufe gekrümmt. Beim Zusammenziehen der Schlängelleitungen zeigte sich die Intensität der freiwerdenden Kräfte. Nur durch den Einsatz einer Seilwinde konnten die Ölsperren sackförmig zusammengezogen und am Ufer befestigt werden.

Training mit der Ölrolle

Die Einsatzübung hatte jedoch noch ein sehr wesentliches Übungsziel: Nach der Verlagerung des Kranfahrzeuges an die FF Alkoven durch den Katastrophendienst

wurde in Eigenregie eine eigene Rolle gebaut, auf der sich 75 Meter Ölsperren in einem befinden.

Erleichterung mit Kran

Diese Rolle wird per Kran in das jeweilige Arbeitsboot gehievt und die Besatzung kann die Ölsperren direkt davon abrollen. Es ist nicht mehr notwendig, diese Stück für Stück zusammenzusetzen. Voraussichtlich noch im Jahr 2001 wird die FF Alkoven für das Kranfahrzeug zwei weitere Ölsperren-Rollen vom Katastrophendienst erhalten. Dann wird es möglich



sein, gleich drei Rollen mit jeweils 75 Meter an jeweils ein Arbeitsboot (A-Boot) auszugeben und die Arbeit wird zumindest etwas erleichtert. Ohne Kran wäre dies undenkbar.



Hoher Aufwand

Für die rund 80 eingesetzten Feuerwehrmänner war diese Öleinsatzübung mit vielen Mühen verbunden und forderte ein hohes Maß an Geschick und Können. Aber die notwendigen Handgriffe müssen geübt werden, denn der nächste Ölwehr-Donau-Einsatz kommt mit Sicherheit!

Bitterer Nachgeschmack

Einen bitteren Nachgeschmack hatte die Einsatzübung aber doch: Unverständlich ist es, warum auch in diesem Bereich der Bürokratismus nicht Halt macht. Zuerst ist es notwendig, für die Übung einen eigen-

nen, kostenpflichtigen Bescheid ausstellen zu lassen. In weiterer Folge wurde die Übung dann nicht einmal direkt an der Schiffsanlegestelle genehmigt, obwohl die Feuerwehrverantwortlichen versicherten, bis zum Eintreffen des nächsten Schiffes die Übung garantiert abgeschlossen zu haben. So mussten die Einsatzkräfte rund 200 Meter stromabwärts beginnen. So hatte das eigens bereitgestellte Übungsschiff, das bei der Anlegestelle befestigt worden ist, seinen Zweck verloren.

Nur gut, dass die Feuerwehren im Einsatzfalle unbürokratisch zur Stelle sind...

